



HYIP.COM

PRESENTS

THE HYIP INVESTORS BIBLE

HYIP.COM DISCLAIMER:

We are in no way affiliated with any of the investment programs. The information presented on our website is based on statistics and personal experience only. Please keep in mind that all HYIPs investments are highly risky. We do not recommend you to invest more than you can afford to lose.

Vorwort

Viele Internetnutzer haben mehrmals Geschichten darüber gehört, dass es keine fairen Geschäfte im Internet gibt und dass auf die Angebote über Kapitalerhöhung via Internet nur unerfahrene Investoren hereinfließen. Die Quelle dieser Gerüchte liegt auf der Hand: Sie werden von denjenigen verbreitet, die ein Risiko unerwogen eingegangen sind. Tatsächlich werden viele zum Opfer von Internet-Schwindlern, weil sie sich in Fragen gewinnbringender Internet-Investierung nicht auskennen, deshalb um ihre Ersparnisse gebracht werden und sich eine anhaltende Abneigung gegenüber sämtlichen Formen der Internet-Geschäfte aneignen.

Sich mit sämtlichen Aspekten der Investitionsprogramme mit einer hohen Gewinnrate vertraut zu machen, fällt einem meistens äußerst schwer. Auf gut Glück zu handeln und der Intuition zu vertrauen, ist bei weitem nicht der beste Ausweg für einen potentiellen Investor. Im Bereich der Internet-Geschäfte gibt es viele Unternehmer mit schmutziger Handlungsweise, Täuscher, die zu alles fähig sind, um sich zu bereichern. Das geht aber nicht nur Internet-Geschäfte an, dasselbe gilt auch für jeden Lebensbereich. Man darf nicht behaupten, dass sich alle Investitionsprojekte im Internet, die hohe Gewinne versprechen, als Täuschung, eine Art finanzielle Pyramide erwiesen haben. Das wäre falsch, genauso wie die Behauptung, alle Banken und OAGs würden gegründet, um das Geld der Beteiligten zu stehlen.

Unlautere Personen gibt es in allen wirtschaftlichen Bereichen. Ihre Existenz ist noch kein Grund dafür, einen ganzen wirtschaftlichen Sektor auf die schwarze Liste zu setzen. Natürlich verlieren einige Beteiligte an gewinnreichen Investitionsprogrammen ihr Geld, aber viele erhöhen ihr Kapital, gewinnen fünf-, zehn- und zwanzigmal so viel, wie sie angelegt haben. Es geht hier nicht um den Zufall und nicht um das Glück. Es gibt eine Reihe Regeln und Besonderheiten, deren Berücksichtigung dem Investor Verluste ersparen kann und mehr. Bevor man in ein gewinnbringendes Projekt investiert, sollte man sich sämtliche Unterlagen ansehen. Viele Personen machten ein riesiges Vermögen durch ihre Beteiligung an HYIPs. Lange Jahre machten sie sich mit allen Details

erfolgreichen Investierens vertraut. Natürlich sind solche Informationen nicht geheim, sie stehen einem potenziellen Investor zur Verfügung.

In der vorliegenden Broschüre werden Informationen über gewinnreiche Investitionsprojekte enthalten, die die Beteiligten innerhalb langer Jahre erfolgreichen Agierens gesammelt haben. Erfahrene Wirtschaftler, bekannte Finanziere nehmen an solchen Projekten teil. Im Unterschied zu einem Normalbürger versuchen sie aber, zuerst sämtliche Aspekte zu erwägen, alle Details und Einzelheiten zu berücksichtigen. Diese Broschüre ist ein Ergebnis einer langen ernsthaften Forschungsarbeit, der Synthese zwischen Theorie und Praxis.

Nachdem Sie die Broschüre gelesen haben, werden Sie wissen, wie ein HYIP richtig zu wählen ist, wie man effizient anlegt, sein Kapital beschützt und einen unlauteren Unternehmer feststellt.

Allgemeine Informationen

Internet-Investitionen

Es gibt eine riesige Auswahl an Varianten für Kapitalinvestierung. Man kann in einer Bank anlegen, Aktien eines bekannten Konzerns ankaufen, Kunstwerke oder Immobilien erwerben. Es ist aber bekannt, dass viele potenzielle Privatanleger nicht genug Kapital für eine effiziente Investition haben: Immobilien, Kunstwerke, Aktien von Mammutkonzernen sind für sie kaum unzugänglich. Die Bankzinse bei kleinen Einlagen sind lächerlich.

Was soll denn ein Privatinvestor tun? Der Bereich der großen Investitionen bleibt für ihn verschlossen, kleine Einlagen bringen nur Kopfschmerzen und Zeitverlust. Dann kommen ihm die sogenannten HYIPs (High Yield Income Programs, Investitionsprogramme mit einer hohen Gewinnrate) zur Hilfe. Über ein Internet-Service investieren Sie eine bestimmte Geldsumme (die Beteiligungshürde ist gewöhnlich möglichst niedrig) und bekommen eine im voraus abgesprochene Zeit lang Zinse. Sie werden entweder einmal täglich oder einmal wöchentlich ausgezahlt. Der Zinssatz schwankt zwischen 0,3% und 3% pro Tag. Der Investor bekommt sehr schnell die angelegte Summe zurück und beginnt, Reingewinn zu bekommen.

Sind HYIPs vorteilhaft? Ja, ohne "Wenn" und "Aber". Ein Privatinvestor hat so gut wie keine Möglichkeit, eine kleinere Geldsumme effizient anzulegen und dadurch einen stabilen und hohen Gewinn zu erzielen. Eine Privatperson ohne ausreichendes Finanzkapital, einen guten Ruf, Geschäftspartner, ausgeschliffene Geschäftsschemen und Beziehungen wird von einer seriösen Investitionstätigkeit und der Fondbörse abgeschottet. Durch seine Beteiligung an einem HYIP bekommt ein Privatinvestor eine Art Vermittler, der über sämtliche dem Anleger fehlenden Möglichkeiten und Kenntnisse verfügt und deshalb sein Geld anlegen kann.

Ist die Beteiligung an HYIP mit Risiko verbunden? Das schon. Wie jede Art der Investitionstätigkeit, sind Investitionsprogramme mit einer hohen Gewinnrate

mit Risiko behaftet. Keiner kann Ihnen garantieren, dass das von den HYIP-Betreibern angelegte Geld tatsächlich maximalen Gewinn abwerfen wird. Doch die hochqualifizierten Spezialisten, die solche Programme entwickeln, sorgen für Versicherung. Das Geld wird zum Teil in Finanzmechanismen mit maximaler Sicherheit angelegt, was den Geldgebern mindestens die Rückzahlung ihrer Investitionen garantiert.

HYIP

Betrachten wir die HYIPs etwas näher. Investitionsprogramme mit einer hohen Gewinnrate sind nicht nur eine Online-Dienstleistung. Mit diesem Terminus wird jede Investition bezeichnet, die mehr Gewinn als Depositen mit dem Standard-Jahreszins von 4-5% einbringt.

Es gibt eine große Anzahl von Offline-HYIPs. Sie werden durch eingetragene Unternehmen verwaltet und bringen einen stabilen und hohen Gewinn. Doch die Beteiligungshürde, d.h. die minimale Anlage, beträgt von 500 000 bis Dutzenden von Millionen US-Dollar. Natürlich bleiben solche Offline-HYIPs einem Privatanleger mit unzureichendem Kapital verschlossen.

Für einen Normalbürger bilden die Online-HYIPs den einzigen Ausweg. Im Unterschied zu den Offline-HYIPs sind die Online-HYIPs in der Regel minimal transparent. Oft wissen die Beteiligten nichts von den Organisatoren und kennen die juristische Adresse des Konzerns nicht. Die Hauptquellen des Gewinns der Offline-HYIPs sind Fondsbörse, Handel mit Immobilien, Operationen auf dem Währungsmarkt FOREX. Die Online-HYIPs stellen sehr selten Informationen über ihre finanzielle Tätigkeit bereit, deshalb können ihre Gewinne unterschiedlichster Herkunft sein. Eine Überprüfung der Angaben ist meistens unmöglich. Nicht selten werden solche Informationen geheimgehalten, um den eigenen Know-how zu schützen. Die Konkurrenz auf dem HYIP-Markt ist ziemlich hart, deshalb hat das Unternehmen, das die investierten Mittel am besten verwaltet, die besten Erfolgchancen.

Die Technologie der Erzielung von Gewinn, die unser Unternehmen praktiziert, liegt den erfolgreichsten Offline-HYIP-Methoden nahe. Einen Teil der

Finanzmittel legen wir risikolos an und versichern unsere Investoren somit gegen Verluste. Den Rest geben wir für den Erwerb von Wertpapieren mit hoher Risikorate aus, die den größten Gewinn abwerfen.

Je nach der Häufigkeit der Gewinnausschüttung werden die Online-HYIPs (ferner einfach HYIP) in alltägliche, allwöchentliche und allmonatliche eingeteilt. Die alltäglichen zahlen 1-7% täglich; die allwöchentlichen - 7-50% jede Woche; die allmonatlichen - 20-200% pro Monat.

Das Prinzip der Beteiligung an HYIPs ist einfach. Sie tragen sich ins System ein, eröffnen ein Konto in einem internationalen Internet-Zahlungssystem und investieren eine bestimmte Geldsumme in ein Projekt. Ab dem nächsten Tag beginnt Ihr Geld, Gewinn zu bringen, der auf Ihrem Konto ankommen wird.

Ziehen wir den Fazit: die Leiter des Programms bekommen die Finanzmittel von den Privatinvestoren, welche sich an Offline-HYIPs nicht beteiligen können. Dann wird nach den bereits entwickelten Schemen vorgegangen, das Geld wird gewinnbringend investiert, die Investoren bekommen ihren Teil am Gewinn. In der Tat sind die HYIPs eine der vorteilhaftesten Formen der Zusammenarbeit. Dank Akkumulierung bringen auch die Finanzmittel Gewinn, die bisher für eine seriöse Investition nicht ausreichten.

Die entwickelten Modelle lassen die Beteiligten maximal hohe Gewinne erhalten, die auf keine andere Weise zu erzielen sind.

Ponzi

Woran kann man einen Betrüger erkennen? Diese Frage ist wichtig für alle, die sich an HYIPs beteiligen. Das Problem ist vor allem deshalb aktuell, weil die Spezifik der HYIPs vollständige Untransparenz der Finanzoperationen bedingt. Deshalb haben Betrüger die Möglichkeit, ein Projekt zu erdichten und es für ein faires HYIP auszugeben. Sie sammeln viel Geld und verschwinden.

Eine der meistverbreiteten Formen des Betrugs heißt "Ponzi". Ein Ponzi ist eine klassische finanzielle Pyramide, in der Gewinn nicht durch das Wirtschaften,

sondern durch immer neue Beteiligungen entsteht. Solche Projekte erinnern an die Schlange, die ihren Schwanz verzehrt. Ziemlich lange scheint das Projekt sicher und stabil zu sein, weil die Zinse aus dem ankommenden Geld ausgezahlt werden. Der Schein trügt aber. Es kommt der Moment, wenn der Investorenstrom versiegt und die Pyramide schwindet. Manchmal warten die Gründer auf diesen Moment nicht und verschwinden früher mit allen akkumulierten Finanzmitteln. Die Kunden erfahren darüber in der Regel, erst wenn auf ihrem Konto keine Zinse mehr ankommen.

Wie kann man ein Ponzi von einem fairen HYIP unterscheiden? Es gibt einige Merkmale, die indirekt von möglichem Betrug zeugen. Erstens ist es ein zu hoher Prozentsatz. Wenn man Ihnen 30% täglich anbietet, machen Sie sich Gedanken darüber, wie die HYIP-Leiter solch eine Gewinnrate erzielen können. Zweitens, sehr hohe Summen für die Werbung neuer Beteiligter. Seriöse HYIPs sind immer für gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit offen, doch ihr Hauptziel ist die Erzielung von Gewinn auf der Basis effizienter Investitionen. Wenn man Ihnen aber mehr als 10% für neue Investoren anbietet, ist es ein Grund für die Anahme, dass die Kunden als einzige Gewinnquelle dienen. Und abschließend ist auch eine unordentliche Internetseite und der anderen Internetressourcen entnommene Inhalt auch ein schlechtes Zeichen. Die Gründer eines Ponzi-Projekts wissen im voraus, dass ihr Programm nach einiger Zeit aufhört zu existieren, deshalb legen sie keinen Wert auf ein funktionales Design und kundengerechten Inhalt.

Noch eine verbreitete Form von Betrug sind die sogenannten "Goldenen Spiele". Das sind kleine Ponzis, die nur einige Tage oder Wochen dauern. Ihr einziger Unterschied von Ponzi-Projekten besteht darin, dass sie von Anfang an als finanzielle Pyramiden positioniert werden.

Die Nutzer legen Geld ein und im Fall, wenn sie rechtzeitig aussteigen, gewinnen sie. Wenn nicht, verlieren sie ihre Einlagen. Es gibt einige Varianten der "Goldenen Spiele", doch alle sie laufen auf Spiel mit der Zeit hinaus. Solche Programme haben natürlich nichts Gemeinsames mit echten HYI-Projekten.

Es gibt Menschen, die sich gerne an den "Goldenen Spielen" und Ponzi beteiligen. Natürlich können solche Projekte auch sehr schnell gewinnbringend werden, man sollte aber nie vergessen, dass die Beteiligung daran Sie genauso schnell um Ihr Geld bringen kann. Mehr als das, Ihr Orientierungsvermögen und Ihr Gefühl für den richtigen Moment können Sie nicht immer retten. An solchen Projekten sind oft Freunde und Bekannte der Organisatoren beteiligt, die falsche Informationen und Enten verbreiten. Dafür bekommen sie Insider-Informationen und einen Teil von Gewinn.

Solche Programme bergen viel mehr Risiko für alle Beteiligten in sich, als seriöse HYIP-Projekte. Die Gewinnchancen stehen dafür schlechter.

Wenn Sie sich aber doch bewußt für den Einstieg bei einem Ponzi entscheiden, sollten Sie nicht vergessen, dass Ihr Gewinn auf finanziellen Nöten anderer Beteiligten basieren wird. Vergessen Sie auch nicht, dass finanzielle Pyramiden widerrechtlich sind und ihre Gründer streng bestraft werden.

Wenn Sie sich an einem HYIP-Projekt beteiligen möchten und Angst vor einer Pyramide haben, mustern Sie vor allem die Bedingungen, die Ihnen angeboten werden. Analysieren Sie das Angebot unter Berücksichtigung der oben angegebenen Merkmale. Investieren Sie zuerst eine kleinere Geldsumme, um sich zu vergewissern, dass das Projekt nicht gefährlich ist. Erst nachdem Zinse in korrektem Umfang eine Zeit lang angekommen sind, investieren Sie mehr.

Zahlungssysteme

Gegenwärtig ist Internetgeld, das durch verschiedene Web-Zahlungssysteme angeboten wird, zu einem anerkannten Mittel für Online-Geschäfte geworden. Web-Money solcher Zahlungssysteme wie E-gold, EvoCash, E-Bullion, INTGold, NetPay, GoldMoney, StormPay, Pecunix kann man als offizielle Währung der Internet-Welt bezeichnen. Mit Web-Money werden täglich große Geschäfte gemacht, Immobilien, Kunstwerke, Autos, Wertpapiere gekauft. Für spezielle Netzformen der Geschäftstätigkeit wie Erwerb von Web-Hosten oder Spielen in einem Online-Casino sind elektronische Geldmittel unersetzlich. Bares Geld, Checks und Überweisungen würden das Leben der Internetuser erheblich erschweren. Elektronisches Geld wurde speziell für die Web-Zwecke entwickelt und lässt ein Geschäft oder einen Ankauf im Nu abwickeln.

Eben über solche elektronische Zahlungssysteme wird in HYIPs investiert.

Jetzt etwas näher zu jedem der bekanntesten Zahlungssysteme.

E-gold

Das System existiert seit 1996. Der Tagesumsatz beträgt mehr als eineinhalb Millionen US-Dollar. E-Gold wird durch das Konzern Gold&Silver Reserve verwaltet.

Die Geldmittel E-gold korrespondieren mit Edelmetallen, d.h. sie sind an keine Nationalwährung gebunden. Das macht internationale Geschäfte viel leichter. Die im E-gold-System eröffneten Kontos sind anonym und maximal abgesichert.

Indem Sie ein Konto bei E-gold eröffnen, investieren Sie in Edelmetalle. Sie sind im Unterschied zu Nationalwährungen sehr stabil. Während Finanzkrisen verlieren Gold, Silber, Platin und Palladium nicht am Wert, sondern werden noch wertvoller. E-gold deponiert die Mittel seiner Kunden als Gold in den größten Tresorräumen der Welt (in London, Zürich, Dubai); es wird durch Schweizer und US-Banken abgesichert und gedeiht unter der Schirmherrschaft der weltgrößten Bank JP Morgan Chase Bank, New York.

Den Nutzern des E-gold-Systems steht ein komplettes Angebot an Mitteln für die Einzahlung von Geld auf ihre Kontos zur Verfügung: Banküberweisungen (wire transfer), Kreditkarten (credit cards), Einzahlung in Bar (cash deposit), WU, American Express u.s.w.

E-gold ist das bequemste und effektivste Abrechnungssystem. Es ist optimal für die Beteiligung an HYIPs, weil es den sofortigen Eingang von Gewinn möglich macht.

Wenn Sie noch kein E-gold-Konto haben, können Sie es kostenlos hier errichten - <https://www.e-gold.com/newacct>.

EvoCash

Das System wurde 2001 gegründet. Trotz seiner relativen Jugend ist es eine seriöse Alternative für E-Gold. Das Unternehmen hat seine Vertretungen in den USA und Europa, steht aber unter der Jurisdiktion von Dominica. Den Hauptwert legt man auf die Sicherheit und maximalen Schutzgrad der Einlagen. Die Einlagen und Überweisungen mit EvoCash sind sicher vor unsanktioniertem Zugang.

Dieses System hat eine eigene Geldeinheit Evo. 1 Evo = 1 US-Dollar, doch der Kurs von Evo ist von den Schwankungen von US-Dollar unabhängig. Bei der Überweisung von Geldmitteln innerhalb des EvoCash-Systems wird keine Provision erhoben.

Die Nutzer von EvoCash können ihren Kontos Beträge auf zwei Weisen gutschreiben: mittels einer Direktüberweisung von der Kreditkarte oder vom Bankkonto sowie über andere elektronische Zahlungssysteme.

Der einzige wesentliche Nachteil dieses Systems besteht darin, dass der Prozess der Einzahlung ziemlich lange dauert. Während in anderen Systemen das eingezahlte Geld sofort oder sehr schnell gutgeschrieben wird, dauert dergleiche Prozess bei EvoCash von zwei Stunden bis zu zwei Tagen.

Ein Konto bei EvoCash können Sie auf der Internetseite <https://www.evocash.com> einrichten.

E-Bullion

Das Zahlungssystem E-Bullion ist in der Republik Kanada registriert, es hat aber seine Vertretungen in der ganzen Welt. Wie bei E-Gold werden alle Finanzmittel dieses Systems mit Gold, Silber und Platin abgesichert.

Bei E-Bullion gibt es einige Wege für die Einzahlung auf das Konto, auch über E-Gold.

Die Kontoführungsgebühr ist niedrig, deshalb entscheiden sich viele Internetnutzer für E-Bullion. Bei Geldtransfer innerhalb des Systems wird eine Provision in der Höhe von 25 Cent entrichtet.

Ein Konto bei E-Bullion können Sie auf der Internetseite <http://www.e-bullion.com> einrichten.

INTGold

Das System INTGold wurde 2002 gegründet. Das Unternehmen ist in Texas registriert, seine Vertretungen gibt es nur auf dem Gebiet der USA.

Alle INTGold anvertrauten Ersparnisse werden mit Gold und Silber abgesichert. Es gibt keine Kontoführungsgebühr. Alle Transaktionen werden „real time“ abgewickelt, die Kunden brauchen keine Zeit in Erwartung des Abschlusses der Operation zu verschwenden.

Geld können Sie per eine direkte Überweisung über E-Gold, Western Union und Direct Cash Deposit sowie mit Hilfe Ihrer Kreditkarte oder mittels einer Banküberweisung einzahlen.

INTGold zahlt Zinse für die Transaktionen der von Ihnen für das Zahlungssystem gewonnenen Kunden und wirbt um die Beteiligug an einem partnerschaftlichen Programm der Realisierung von Debetkarten: Für jede verkaufte Karte bekommt der Partner einen 5-Dollar-Bonus.

Sie können ein Konto bei INTGold auf der Internetseite <https://intgold.com> eröffnen.

NetPay

NetPay wurde Anfang 2001 gegründet und seitdem gilt es als eines der sichersten und seriösesten Zahlungssysteme. Es ist in Panama registriert und hat eine große Kundschaft.

Alle Kontos bei NetPay werden mit Gold abgesichert.

Geldmittel werden „real time“ überwiesen. Das Unternehmen kooperiert eng mit anderen elektronischen Zahlungssystemen, darunter auch mit E-Gold.

Die Eröffnung eines Kontos und seine Führung sind kostenlos. Die Einzahlung erfolgt entweder per Banküberweisung oder aus einem anderen elektronischen Zahlungssystem. Die Provision beträgt ein Prozent von der Transfersumme.

NetPay zahlt 15\$ für jeden neuen eine Debetkarte bestellenden Kunden, der eine Debetkarte bestellt hat, an denjenigen, der diesen Kunden für NetPay gewonnen hat.

Sie können ein Konto bei NetPay auf der Internetseite <https://www.netpay.tv> eröffnen.

GoldMoney

Das System GoldMoney wurde 2001 gegründet. Der Name besagt schon, dass die eingezahlten Finanzmittel mit Gold abgesichert werden. Die Goldreserve befindet sich in London.

Für jeden Transfer innerhalb des Systems wird ein Prozent der Summe entrichtet. Für die Kontoführung` wird 0,01 g Gold monatlich abgezogen.

Im großen und ganzen ist es ein ziemlich sicheres und effizientes System. Tausende Anleger in der ganzen Welt entscheiden sich für GoldMoney.

Sie können ein Konto bei GoldMoney auf der Internetseite <http://goldmoney.com> eröffnen.

StormPay

Das System StormPay entstand 2002 und wurde bald zu einem der beliebtesten Zahlungssysteme der Welt.

Geldtransfer erfolgt über E-Mails, d.h. für die Abwicklung eines Geschäfts reicht die Angabe der E-Mail-Adresse des Adressaten aus. Das System bietet ein 6-Stufen-Werbesystem, für jede Stufe bekommt derjenige, der einen neuen Kunden gefunden hat, 2,5%.

Die Provision beträgt 2,9% der transferierten Summe plus 39 Cent. Die minimale Transfersumme beträgt ein Dollar.

Die Registrierung ist sehr einfach, es gibt keine Ausweiskontrolle. Ein Konto können Sie auf der Seite <https://www.stormpay.com> errichten.

Pecunix

Pecunix ist eines der sichersten elektronischen Zahlungssysteme. Um die Kontos zu schützen, werden hier spezielle Schutzschlüssel PGP angewendet. Das elektronische Geld wird an alle Hauptwährungen gebunden.

Die Kunden, die die Registrierungsformationen verloren haben, zahlen 5 g Gold Bußgeld.

Die Zahlungsregeln sind ziemlich kompliziert und verwickelt, man kann sich damit auf der Internetseite von Pecunix vertraut machen.

Auf der offiziellen Seite <http://pecunix.com> können Sie sich registrieren und Einzelheiten über die Transaktionen erfahren.

Sicherheit bei der Nutzung elektronischer Zahlungssysteme

Kein elektronisches Zahlungssystem, wie sicher es auch sei, kann Ihnen einen hundertprozentigen Schutz gegen unsanktionierten Zugang garantieren. Nur unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln können Sie Ihre Geldmittel schützen. Eine große Menge Knackungen sind auf die Unordentlichkeit und Unaufmerksamkeit der Kontobesitzer zurückzuführen. Es gibt eine Reihe Regeln, durch deren Einhaltung die Kontoinhaber sich vor Betrügern schützen können.

1. Windows bietet dem Nutzer die Funktion der automatischen Passwort-Eingabe an. Trotz der Tatsache, dass diese Funktion bei der Arbeit mit einigen Ressourcen ziemlich nützlich sein kann, darf man sie auf keinen Fall beim Einloggen in Zahlungssysteme benutzen. Sonst wird es dem Hacker keine Mühe bereiten, Ihre Registrierungsangaben und dann Ihr Web-Money zu stehlen.

2. Alle speziellen Dateien, die für die Arbeit mit einigen elektronischen Zahlungssystemen erforderlich sind, sollte man auf Disketten oder chiffrierten Festplatten behalten, die erst nach dem Anfang der Arbeit im Zahlungssystem zugänglich werden.

3. Eröffnen Sie nie E-Mails, die von Unbekannten verschickt wurden. Solche E-Mails können Viren und Trojans enthalten, mit deren Hilfe die Hacker sich Ihr Login und Passwort verschaffen. Installieren Sie ein Postprogramm, das potenziell gefährliche E-Mails prüft. Scannen Sie verdächtige E-Mails mit einem Antivirus-Programm.

4. Folgen Sie nie den Links, die Ihnen von Unbekannten zugeschickt werden. Wenn Sie auf eine unbekannte Internetseite kommen, füllen Sie dort auf keinen Fall irgendwelche Felder aus und registrieren Sie sich dort nicht. Laden Sie nie kostenlose Programme herunter, die Ihnen im Internet aufdringlich angeboten werden. Viele solche Seiten werden speziell projiziert, um einen Spion einzuschleusen.

5. Auf Ihrem PC sollten immer ein Antivirus-Programm und eine Firewall installiert werden. Die Nutzung dieser Applikationen lässt die Gefahr eines Angriffs von außen minimieren. Antivirus-Programme schützen vor gefährlichen Programmen, Firewalls wehren Hacker-Angriffe ab.

6. Ignorieren Sie die E-Mails, die angeblich vom technischen Dienst des Zahlungssystems geschickt worden seien. In der Regel werden solche E-Mails von den Hackern verschickt in der Hoffnung, dass der Adressat die falschen Informationen über vermeintliche Probleme mit seinem Konto schluckt und sein Passwort und Login sowie Registrierungsangaben an eine fiktive Adresse schicken wird. Wenn Sie nicht sicher sind, dass die E-Mail von einem Vertreter des technischen Dienstes verfasst worden ist, schreiben Sie lieber eine E-Mail an die offizielle Adresse, um Details zu präzisieren. Es kann gut sein, dass Sie die Antwort bekommen, dass es nicht der technische Dienst, sondern ein Hacker war.

7. Laden Sie nie ein Programm herunter, das fürs Knacken von Internetkontos oder Steigerung der Geldsummen auf Ihrem Konto bestimmt ist. Solche Applikationen **gibt es nicht**, auf diese Weise werden Trojaner eingeschleust. Statt Generierung neuer Finanzmittel werden Ihnen höchstwahrscheinlich Ihre Gelder gestohlen. Die Entwickler elektronischer Zahlungssysteme arbeiten hart an den Sicherheitsproblemen. Mit einer kleinen von einem Laienprogrammierer entwickelten Applikation kann ein solches System unmöglich geknackt werden. Um das Login und Passwort eines Nutzers, der sich auf die Kosten anderer Kontoinhaber bereichern möchte, zu stehlen, eignet sich so ein Programm dafür perfekt.

8. Ändern Sie das Passwort mindestens einmal pro Woche. Auch wenn ein Übeltäter den Zugang zu Ihrem Konto bekommen hat, können Sie ihn durch die Änderung des Passworts aufhalten.

Außerdem vergessen Sie nicht, dass vertrauliche Informationen auf keinen Fall unsorgfältig zu behandeln sind. Wenn Sie Ihr Passwort auf einem Blatt Papier aufgeschrieben haben, halten Sie es versteckt. Das Passwort sollte nie einfach oder leicht zu erraten sein, z.B. Ihr Geburtsjahr, Haustelefonnummer oder

Name. Das beste Passwort ist eine sinnlose Folge von Ziffern und Buchstaben. Es fällt schwer, so was zu knacken, und es ist gar unmöglich, solch ein Passwort zu erraten.

Die Einhaltung dieser leichten Regeln hilft Unannehmlichkeiten vorbeugen und Ihre Ersparnisse vor Übeltätern schützen.

Investieren in HYIP

Wie erzielt man Gewinn

Viele potenzielle Beteiligte an den HYIPs überlegen sich: Wo kommen die großen Summen her, die für die Auszahlung der hohen Zinse nötig sind? Natürlich entstehen diese Gewinne nicht von selbst. An seriösen HYIPs arbeiten erfahrene Wirtschaftler. Diese Profis, die schon viele gewinnreiche Projekte ins Leben gerufen haben, entwickeln effiziente Investitionsschemen.

Die Hauptgewinnquellen der High Yield Income Programs sind wie folgt:

1. Investitionen auf dem Währungswechselmarkt FOREX.
2. Handel mit Aktien auf internationalen Börsen.
3. Beteiligung an verschiedenen kommerziellen Totalisatoren.
4. Investieren in gewinnreiche Geschäfte.
5. Import und Export von Mangelware.

Folglich akkumulieren die HYIP-Leiter die Finanzmittel der Beteiligten, um sie als Umsatzmittel einzusetzen. Sie investieren in Projekte mit einer sehr hohen Gewinnrate und nutzen aktiv den Offshorestatus, um steuerfreie Gewinne zu erzielen. Im Ergebnis gewinnen sie genug Geld, um das HYIP zu unterstützen und zu erweitern sowie um Zinse auszuzahlen.

Einem Normalbürger, der sich in den wirtschaftlichen Fragen nicht auskennt, scheint die Behauptung unglaubhaft, dass eine Summe innerhalb eines Monats verdoppelt oder sogar verdreifacht werden kann. Ein erfahrener Investor kann immer prognostizieren, welche Investitionen gewinnbringend und welche verlustreich sind. Er hat viele Kenntnisse, die er, z.B., einsetzen kann, um aus den Preisschwankungen Gewinne zu erzielen.

Viele Investoren kamen zu Ihrem Vermögen, indem sie Währungskursschwankungen ausnutzten. Ein Trader, der sich in den Regeln des Währungsmarktes auskennt, kann sein Vermögen innerhalb einiger Stunden verdoppeln. Führen wir ein Beispiel an. Der Trader hat 100 US-Dollar, er will von

der Euro-Kurssenkung und Dollar-Kurssteigerung profitieren. Der Trader erhält einen zinslosen Kredit von \$9900 und verkauft 10000 Dollar. Dann kauft er für das gewonnene Geld Euro zum Kurs 0.9755 und verkauft diese Summe nach einigen Stunden zum Kurs 0.9845. Er zahlt dem Broker \$9900 zurück, der Nettogewinn beträgt 90 Dollar, d.h. die Depositen vergrößerten sich um 90% nach weniger als 24 Stunden.

Natürlich kann ein Versuch, auf Kursschwankungen zu spekulieren, für einen unerfahrenen Spekulanten mit einem Fiasko enden. Statt Gewinne wird er hohe Verluste einstreichen. Der Zweck der Gründung der HYIPs besteht eigentlich darin, einen primären Geldfonds aus Investitionen zu schaffen und dann diese Finanzmittel anhand bestimmter Modelle auf verschiedene gewinnbringende Projekte zu verteilen. Im Rahmen der HYIPs wird nicht produziert, die Leiter verwalten nur das Kapital und erhöhen es. Das HYIP ist eine Vermittlungsstelle zwischen einem Privatinvestor, der keine Kenntnisse und Möglichkeiten für erfolgreiche Spekulationen auf Marktschwankungen hat, und einem wirtschaftlichen Projekt mit einer hohen Gewinnrate.

Natürlich gibt es neben Spekulationen auf Kursschwankungen auch andere nicht weniger effiziente Anlagemöglichkeiten, z.B. der Ankauf von Wertpapieren stabiler Unternehmen, Banken u.ä. in den Ländern mit einem hohen Entwicklungstempo. Solche Operationen sind mit Risiko behaftet, doch das Risiko wird durch ihre hohe Einträglichkeit kompensiert. Außerdem sind seriöse HYIPs überversichert, denn ein Teil des Fonds wird in sichere Wertpapiere angelegt.

Seriöse HYIP betrügen ihre Kunden niemals, weil HYIPs ein ideales Muster gegenseitig vorteilhafter Zusammenarbeit ist. Indem die Organisatoren das ihnen zur Verfügung gestellte Kapital effizient investieren, bekommen sie genug Geld, um Zinse auszuzahlen und selbst zu profitieren.

Das Umsatztempo, z.B., auf der Börse FOREX, ist viel schneller als das der üblichen Geschäftstätigkeit. An einem Tag kann man einige gewinnreiche Interaktionen abwickeln. Das bringt genug Geld ein, um alltäglich oder allwöchentlich Zinse auszuzahlen.

Man sollte aber nicht vergessen, dass die meisten Organisatoren die Informationen über ihre Gewinnquellen geheimhalten, um sich vor unfairer Konkurrenz zu schützen. Deshalb sind HYIPs gewöhnlich untransparent. Das beeinflusst aber auf keinen Fall die Regelmäßigkeit der Zahlungen oder die Lauterkeit des Programms. Die Leiter seriöser High Yield Income Programs sind sich über die Effizienz gegenseitig vorteilhafter Zusammenarbeit im klaren und werden das Vertrauen ihrer Investoren kaum einbüßen wollen.

Risiken

Für einen Privatinvestor bleiben so gut wie alle Varianten risikoloser Investierung verschlossen. Mit anderen Worten: Wer investieren und schnell hohe Zinse bekommen möchte, muss riskieren. Man kann natürlich sein Geld in einer Bank anlegen, doch ein Privatinvestor hat selten genug Anfangskapital, um auf der Basis der Bankzinse ein Vermögen zu machen. Deshalb bleiben riskante HYIPs der einzige Ausweg.

Die Beteiligung an einem riskanten Programm sollte immer gut durchdacht sein. In erster Linie ist aufzupassen, dass man nicht auf eine Pyramide oder ein Schwindelprojekt hereinfällt. Alle Angaben über das gewählte Programm sind sorgfältig zu erwägen, erst danach beginnt man Investitionstätigkeit.

Die Situation wird noch dadurch erschwert, dass auch lautere HYIPs manchmal scheitern. Das kann, z.B., in dem Fall passieren, wenn die Organisatoren das Programm nicht gut genug in Schwung brachten oder alle akkumulierten Mitteln auf dem Währungsmarkt verspekulierten.

Es gibt eine Reihe Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten, unter deren Berücksichtigung ein Privatinvestor seine Risiken minimieren kann. Betrachten wir sie etwas näher.

Die HYIPs sind so beschaffen, dass sie nicht unendlich dauern können. Die Pyramiden stürzen zusammen und bringen die Kunden um alle ihre Ersparnisse. Seriöse HYIPs regeln alle finanziellen Fragen mit ihren Kunden und werden

aufgelöst. Natürlich werden alle lauterer Projekte professionell entwickelt und sind auf maximal langfristige Tätigkeit ausgerichtet. Oft ist aber ein HYIP wegen objektiver wirtschaftlicher Probleme aufzulösen, die kaum zu überwinden sind.

Der Standard-Lebenszyklus eines HYIP besteht aus 4 Phasen: der Phase der Sich-Bezahltmachung, der Wachstumsphase, der Sättigungsphase und der Verfallsphase. Betrachten wir jede dieser Phasen etwas näher.

Die Phase der Sich-Bezahltmachung umfasst die Entstehungsperiode eines Projektes. Die Gründer eines HYIP müssen in ihr Projekt eine bestimmte Summe investieren, in erster Linie für die Entwicklung einer funktionalen und attraktiven Internetseite, für die Registrierung in Ratinglisten, für die Werbung. Das alles kostet Geld. Da das Projekt noch keinen Gewinn bringt, ist diese Phase verlustbringend. Während dieser Phase kann man den Sicherheitsgrad des Projektes noch nicht abschätzen, doch es gibt schon indirekte Hinweise auf den möglichen Schwindel - Webseite mit kostenlosem Hosting oder der einer anderen Webseite entnommene Inhalt. Diese Merkmale zeugen davon, dass die Zukunft des Projektes dem Gründer egal ist und dass er sich mit gesammeltem Geld aus dem Staub machen will.

Wachstumsphase umfasst den Beginn der Funktionierung des Projektes. Es gibt erste Anleger, die immer neue Investoren anwerben, um zusätzlichen Gewinn zu bekommen. Es kommt der Moment, an dem sich das Projekt bezahlt macht und gewinnbringend wird. Der Erfolg des Projektes in dieser Phase hängt von den für die Anwerbung neuer Kunden angewendeten Technologien. Einen direkten Hinweis darauf, dass die Organisatoren ihr Projekt auch weiter am Leben halten werden, liefert die von ihnen organisierte Durchführung verschiedener strategischer Aktionen wie Auszahlung von Geldbeträgen auf das Konto jeder Person, die sich am Projekt beteiligt.

Sättigungsphase ist die ruhigste Etappe der Funktionierung des Projekts. Während dieser Phase gibt es einen stabilen Anstieg der Kundschaft, das Programm bringt maximalen Gewinn, Zinse werden regelmäßig ausgezahlt.

Verfallsphase ist die bestimmende Phase für die Weiterexistenz des Programms. Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass Privatinvestoren allmählich Interesse am Programm verlieren, der Strom der Investitionen versiegt, das Programm hört auf, sich weiterzuentwickeln. Alle Schwindelprogramme lösen sich schon einige Tage nach dem Beginn der Verfallsphase auf, die Zinse werden nicht mehr ausgezahlt, die Projektleiter verschwinden spurlos. Die Gründer seriöser HYIPs unternehmen eine Reihe taktische Aktionen, um die Stagnation zu überwinden.

Nach einer HYIP-Analyse in der Verfallsphase des Projekts kann man schlußfolgern, ob sich Investitionen in dieses Programm bezahlt machen werden. Wenn das analysierte Programm die Verfallsphase überwunden hat, weiterfunktioniert und gewinnbringend ist, kann man sich der Verlässlichkeit des Programms sicher sein. Das ist ein seriöses Projekt, das auf gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit orientiert ist. Die Verfallsphase eines Programms kann man an den Veränderungen der Werbedynamik erkennen. Wenn das Interesse am Programm zu sinken beginnt, entfalten die Organisatoren eine heftige agitatorische Tätigkeit, sie schreiben Briefe an die Beteiligten, registrieren sich in neuen Katalogen, hinterlassen viele Meldungen in Internetforen und Gästebüchern.

Natürlich sollte ein Investor danach streben, die Perspektiven des jeweiligen Projektes noch vor der Verfallsphase abschätzen zu können. Eine erfolgreiche Überwindung der Verfallsphase kann ein Zeichen für diejenigen sein, die sich am Projekt auf einer neuen Etappe beteiligen möchten. Was sollte man tun, wenn man sich an einem Projekt von Anfang an beteiligen möchte? In diesem Fall sollte man eine detaillierte Analyse des gewählten HYIP von Anfängen seiner Tätigkeit an durchführen und sein Geld erst dann investieren, wenn man sich der Verlässlichkeit des Programms sicher ist.

HYIP: Bewertung der Adäquatheit

Bevor man in ein Projekt investiert, sollte jeder Aspekt des Programms analysiert werden.

1. Höhe regelmäßiger Auszahlungen.
2. Investitionsbeschränkungen.
3. Tätigkeitsspezifik.
4. Vertrauen zu den Projektleitern.
5. Eindrücke von der Webseite.
6. Prüfung der Domain.
7. Kontaktinformationen.
8. Informationen und Referenzen in spezialisierten Foren.
9. Position auf den Ratingseiten.
10. Unabhängige Forschungen.

Machen wir uns mit jedem dieser Punkte vertraut.

In erster Linie sollte man die Höhe regelmäßiger Auszahlungen abschätzen, d.h. den Prozent der von Ihnen investierten Summe, den Sie regelmäßig von den Projektleitern bekommen werden.

Hauptsache, sich mit anlockenden Versprechungen nicht täuschen lassen. Wenn das Programm Ihnen alltägliche Verdoppelung der investierten Summe verspricht, seien Sie sicher, dass es um einen Schwindel geht. Die Durchschnittshöhe der Auszahlungen bei einem seriösen HYIP beträgt ca. 3-4% täglich. Es gibt unbedeutende Abweichungen in beide Richtungen. 7-10% täglich bezeugen, dass es um ein Ponzi geht. Folglich werden die Zinse aus den neuen Investitionen ausgezahlt. Wie wir schon erklärt haben, bedeutet das nichts Gutes für die Investoren. In manchen Projekten berechnet man die Zinse je nach dem aktuellen Gewinn aus dem Programm. In der Regel führen solche HYIPs tatsächlich eine aktive Geschäftstätigkeit, streben eine effiziente Akkumulierung der Investitionen an und planen keinen Betrug.

Der Statistik nach garantieren die zuverlässigsten HYIPs monatliche Auszahlungen von 10-50%. Die Ziffern können sich übrigens je nach der Tätigkeitsspezifik variieren.

Der nächste Aspekt heißt Investitionsbeschränkungen. Darunter werden Beschränkungen des minimalen und maximalen Investitionsbetrags verstanden. Es mag vorkommen, dass eine sehr niedrige untere Grenze und offene obere Grenze auf den maximalen Offenheitsgrad des Projektes, auf den Wunsch, mit allen Kunden ungeachtet ihrer Einkommen zusammenzuarbeiten, hinweist. Doch die Realität überzeugt, dass bei seriösen Investitionsprojekten untere und obere Investitionsgrenzen immer angegeben werden. Wenn es keine Beschränkungen gibt, sollte man sich überlegen, ob es sich nicht um ein Ponzi handelt, dessen Gründer immer mehr Investitionen bekommen wollen, um die Zinse ausschließlich alleine aus dem investierten Geld auszahlen zu können.

Nach statistischen Angaben stellen seriöse HYIPs die untere Grenze von ca. 25\$ fest und halten sich fest daran.

So gut wie in jedem HYIP-Projekt wird angegeben, welche Form der Geschäftstätigkeit mit investiertem Geld entwickelt wird. Wir haben eine Liste der meistverbreiteten Gewinnquellen bereits angegeben und möchten uns nicht wiederholen. Es sei nur betont, dass die Angabe, das präsentierte HYIP beschäftige sich mit dem Handel auf dem FOREx und anderen Formen der Geschäftstätigkeit, ein Ponzi verrät. Die Leiter eines seriösen HYIP werden die Geheimnisse ihrer Geschäftstätigkeit nie bekanntmachen. In der Welt der Online-HYIPs gibt es genug unlautere Machenschafter, die gerne fremde Geheimnisse sich zunutze machen. Bei allen seriösen Projekten gibt es aber bestimmte gemeinsame Modelle. Die Schwindler beschränken sich gewöhnlich mit ein paar Sätzen über erfolgreiche Spekulationen auf dem Währungsmarkt. Die Leiter lauterer Projekte streben immer danach, dem potenziellen Investor alle Einzelheiten über die Investierung seiner Mittel nahezubringen, natürlich ohne konkrete Firmen- und Tradernamen, Angaben über den Investitionsumfang zu nennen.

Es gab aber Fälle, wenn Ponzi-Projekte sich sehr geschickt für faire HYIPs ausgaben, ihre Administratoren verschickten Rechenschaftsberichte über Marktfluktuationen, Informationen über abgewickelte Geschäfte. Im Ergebnis erwiesen sich diese HYIPs als Schwindel, die Anleger verloren ihr Geld.

Der nächste Aspekt ist das Vertrauen zu den Projektleitern. Studieren Sie genau die Mitteilungen, die die Verwalter im Forum hinterlassen, analysieren Sie die Anzeigen. Berücksichtigen Sie die Zeit, die die Projektleiter ihrem Forum widmen. Wenn Sie behaupten, sie machten Geschäfte, dann haben sie bestimmt nicht viel Freizeit. Wenn die Organisatoren den ganzen Tag im Forum verbringen, sollte man sich überlegen, ob man nicht mit den Schwindlern zu tun hat.

Die Eindrücke von der Webseite sind einer der wichtigsten Aspekte. Ein guter, eine eigene Domain, ein funktionales Design, effiziente und bequeme Feedback-Kommunikationsmittel sind zweifellos noch keine eindeutigen Hinweise auf die Lauterkeit der Verwaltung, doch das zeugt davon, dass die Organisatoren ihre Sache ernstnehmen und viel Geld ins Projekt investiert haben. Wenn die Seite auf einem kostenlosen Host ist, ihr Design hinkt und der Inhalt gestohlen ist, dann ist das ein eindeutiger Hinweis darauf, dass die Organisatoren ihr Programm nicht ernstnehmen und ihr eigenes Geld nicht investieren wollen. Dann überlegen Sie sich ernsthaft, ob man in ein solches Projekt investieren sollte.

Wenn das Projekt seine eigene Domain hat, dann prüfen Sie sie mit Hilfe des speziellen Services "whois" (<http://www.nic.com/>). So können Sie Einzelheiten über die Registrierung, Kontaktinformationen, Namen und Vornamen der Person erfahren, die diese Domain registriert hat. Natürlich gibt diese Methode alleine noch keine Garantie, denn viele Schwindler registrieren sich als Anonyme und können falsche Informationen angeben. Man sollte die vom "whois"-Service bereitgestellten Angaben genau studieren und mit den Ihnen bereits zur Verfügung stehenden Informationen vergleichen.

Je mehr Möglichkeiten es für Feedback gibt, desto mehr Vertrauen gibt es zum Projekt. Die Möglichkeit, Details und Einzelheiten mit dem Gründer des Programms direkt zu besprechen, garantiert wenigstens, dass die Organisatoren

an gegenseitig vorteilhafter Zusammenarbeit interessiert sind. In der Geschäftswelt von heute ist das durchaus normal und gibt keinen Grund für Misstrauen.

Schauen Sie sich die spezialisierten Foren zum Thema HYIP sehr genau an. In der Regel werden sie von vielen erfahrenen Investoren besucht, die sich bereits an einigen Programmen beteiligt haben. Besonders wichtig ist dieser Aspekt für die Anfänger, die ihren ersten Versuch machen. Dank der Teilnahme an einem Forum können Sie ernsthafte Nachteile der Sie interessierenden Projekte in Erfahrung bringen, sich mit den Meinungen der sich am Projekt beteiligten Investoren bekannt machen. HYIP-Foren sind die beste Quelle frischer und unparteiischer Informationen, deshalb sollten sie nie ignoriert werden.

Indem Sie die auf den Ratingseiten bereitgestellten Informationen analysieren, können Sie erfahren, ob das Programm derzeit Zinse auszahlt, wie lange es existiert. Diese Informationen sind aber weniger wertvoll, als die der Foren, weil es keine Garantien gibt, dass ein Projekt, welches derzeit Zinse zahlt, morgen nicht platzt.

Schließlich kann man ein HYIP auch über unabhängige Organisationen prüfen lassen. Leider wird dieses Verfahren immer häufiger von neuen HYIPs zu Werbezwecken ausgenutzt, um sich auf dem Hintergrund anderer Programme hervorzuheben. Die Projektleiter müssen echte Kontaktinformationen angeben, dann prüfen die Vertreter einer unabhängigen Organisation die ihnen zur Verfügung gestellten Angaben und fällen ihr Urteil. Es gab aber genug Fälle, wenn die HYIP-Leiter fiktive Adressen angaben (z.B., die Adresse eines Supermarktes oder eines Parkplatzes) und trotzdem positiv eingeschätzt wurden. Es liegt daran, dass viele Organisationen nur die Echtheit der Adresse prüfen, interessieren sich aber nicht dafür, wer dort eigentlich wohnt, oder für andere Aspekte.

Kurz gefasst kann keiner der oben genannten Aspekte allein ein Zeugnis für die Lauterkeit des Projektes sein. Nur ihre Gesamtheit lässt ein HYIP mehr oder weniger adäquat bewerten.

Es gibt eine Formel für die ungefähre Projektdauer:

$$\text{HUIP-Lebensdauer} = (\text{SD} + \text{SH} + \text{KR}) * (\text{NO} + \text{NF} + \text{WD} + \text{GAR}) * (\text{NKI} + \text{SKW} + \text{SKR}) * 365 / ((\text{KI} / \text{SV}) * (\text{KO} + \text{RT} + 1) * (\text{KS} + \text{STR}) * 100000)$$

wo:

SD - ungefähre Designkosten;

SH - Hostkosten;

KR - Ausgaben für Werbung;

NKI - Vorhandensein der Kontaktinformation;

SKW - Übereinstimmung der angegebenen Kontaktinformation mit den "whois"-Angaben;

SKR - Übereinstimmung der angegebenen Kontaktinformationen mit tatsächlich bestehenden Adressen und Teelfonnummern;

NF - Vorhandensein eines Forums, seine Qualität;

KO - Fehlerzahl im Inhalt der Webseite;

RT - Unstimmigkeiten im Text (wenn der Inhalt gestohlen oder ohne fachliches Wissen verfasst wird, gibt es im Text immer viele Unstimmigkeiten);

KI - Dynamik der Zunahme der Investorenzahl in der ersten Entwicklungswoche des Projektes;

SV - Höhe der Investitionen;

WD - Informationen über die Geschäftstätigkeit, die das Programm gewinnbringend machen, subjektive Bewertung dieser Angaben;

GAR - Garantien;

KS - Anzahl der Personen, die sich mit der Realisierung des Projektes beschäftigen;

STR - geografische Lage des Projektes;

NO - Vorhandensein eines Büros.

Jedes der aufgelisteten Parameter hat seinen eigenen Wert. Wenn wir diese Werte in die Formel **einstellen**, bekommen wird die ungefähre Länge des Projekts. Die Formel wurde mehrmals in der Praxis angewandt und ergab sich als richtig in ca. 86% aller Fälle. Abweichungen gibt vor allem in dem Fall, wenn Gründer eines seriösen HYIP Kontaktinformationen geheimhalten aus den Gründen, die mit jenem HYIP nichts zu tun haben.

Die erste Anlage

Sie haben alle Prüfungen durchgeführt, das Projekt voraussichtlich eingeschätzt und nun wollen Sie investieren. Bevor Sie aber investieren, überlegen Sie sich, ob Sie bereit sind, mit Ihrem Kapital zu riskieren. Werden Sie Ihre Entscheidung nicht bereuen? Wäre es nicht besser, für dieses Geld etwas Nützliches zu kaufen? Wie wir schon mehrmals erwähnt haben, sind alle HYIPs mit ziemlich viel Risiko behaftet. Auch nach der ausführlichsten Analyse des Sie interessierenden Projektes gibt es immer noch Risiko, dass das Programm ein Schwindel ist.

Merken Sie sich die Faustregel der HYIP-Investierung: **Nie in ein einziges Projekt investieren.** Arbeiten Sie ein Schema der Investierung in einige HYIPs auf einmal aus. Auch das sicherste Projekt kann plötzlich geschlossen werden, ganz zu schweigen von Pyramiden. Sie müssen immer einen Trumpf im Ärmel haben. Auch wenn eines der Projekte eingestellt wird, werden Sie noch an 2-3 weiteren Programmen beteiligt sein, wodurch Ihre Verluste ausgeglichen werden und Sie trotzdem mit Gewinn bleiben.

Die Beteiligung an einigen Programmen gleichzeitig ist ihre Versicherung gegen Pleite. Es ist kaum möglich, dass alle Projekte, die Sie als sicher einstufen, plötzlich geschlossen werden. Wenn Sie investieren, berücksichtigen Sie immer die Möglichkeit eines Zusammenbruchs und investieren Sie so, dass Sie auch im Fall eines Zusammenbruchs keine Verluste davontragen. Minimieren Sie die Risiken.

In den seriösesten Projekten werden Zinse auf Ihr elektronisches Konto einmal täglich überwiesen. Außerdem bieten Sie die Möglichkeit automatischer Reinvestierung an, was ihren Gewinn vergrößert.

Die Vorausberechnung der Gewinne fällt leicht. Sie haben, z.B., eine Summe in ein HYIP mit Zinssatz von 2% für 365 Tage investiert. Das heißt, dass sich das

investierte Geld ohne Reinvestierung nach 55 Tagen bezahlt macht, danach bekommen Sie Reingewinn. Nach dem Ablauf der Frist wird Ihr Gewinn 720% betragen. Wenn Sie ihr Kapital teilen und jeden Teil in ein HYIP investieren, kommen Sie mit Gewinn davon, auch wenn sich die Hälfte aller Programme als Schwindel erweisen oder geschlossen werden.

Merken Sie sich: Sichern Sie sich ab, auch wenn Sie sich der Lauterkeit des Projektes auf 99% sicher sind, auch wenn Ihnen goldene Berge versprochen werden, auch wenn alle Ihre Freunde und Bekannten eine Investition im maximalen Umfang empfehlen. In allen diesen Fällen trotzdem das Kapital teilen und in einige Projekte investieren. Auch das allerlauterste HYIP kann zusammenbrechen, wenn es die Verfallsphase nicht überwindet.

Und noch eine Regel, die ein Anfänger immer zu befolgen hat: Niemals das Geld risikieren, das man **auf keinen Fall verlieren will**.

Weiterer Verlauf der Investitionstätigkeit

Noch eine Regel eines lauterer Investors: **Investieren Sie den eingestrichenen Gewinn nie in immer dasselbe Projekt.** Jeder neue Lebenstag des Projektes bringt ihn einen Schritt näher zu seiner Schließung. Wie wir schon erklärt haben, werden auch die sichersten Projekte früher oder später geschlossen. Wenn die Ressourcen des HYIP zu Ende sind, wird es eingestellt. Eine unendliche Erweiterung des Projektes ist unmöglich, das ist ein Axiom. Versuchen Sie deshalb, Ihre Gewinne maximal effizient in neue Projekte anzulegen.

In der Regel führt die Nichteinhaltung eben dieser Regel zu finanziellen Verlusten. Viele Privatinvestoren werden „geizig“,: Sie legen den eingestrichenen Gewinn sofort in dasselbe Projekt an, das wiederholt sich viele Male. So geht es weiter, bis das Projekt seine Möglichkeiten ausschöpft. Im Ergebnis kommt es zu Verlusten, und der Investor hat Glück, wenn er wenigstens das Startkapital zurückbekommen hat. Die Verteilung der Gewinne auf immer neue Projekte ist die beste Methode, die Risiken zu minimieren.

Sehen Sie sich die Listen neuer Projekte an, analysieren Sie diese Projekte, um die perspektivsten und fairsten zu wählen und darin Teile Ihres Gewinns zu investieren. Im Fall, wenn Ihr erstes Programm geschlossen wird, werden Sie genug angelegtes Geld in anderen Projekten haben, um die Verluste auszugleichen und Gewinn zu erzielen. Das Streben, den ausgetretenen Pfad nicht zu verlassen und immer stabile Zinse zu bekommen, ist nachvollziehbar, doch die wirtschaftlichen Realien zwingen uns zu anderen Entscheidungen. Es ist das Schicksal jedes Projektes, geschlossen zu werden, und es wird geschlossen werden. Ihre Aufgabe besteht darin, den durch die Schließung zugefügten Schaden zu minimieren.

Diejenige, die reich sein möchten, ohne dabei ein Risiko auf sich zu nehmen, sollten sich an HYIPs nicht beteiligen, denn es hat keinen Sinn. Hohe Gewinne bedeuten immer große Risiken. Die Beteiligten an HYIPs sollten nicht versuchen, den Risiken aus den Weg zu gehen, denn es ist schlicht unmöglich. Sie sollten

aber ihr Bestes tun, um diese Risiken zu minimieren. Das kann man tun, indem man sein Kapital auf verschiedene Projekte verteilt.

Auch wenn Sie mit dem Investieren in HYIPs erst beginnen, investieren Sie gleich in einige Projekte. Auch den erzielten Gewinn verteilen Sie immer auf neue Programme. Die Anfänger sollten ihr Kapital auf keinen Fall im ganzen Umfang risikieren, die untere Beteiligungsgrenze beträgt bei vielen Projekten 1\$, 10\$ oder 100\$. Machen Sie sich mit dem Mechanismus der HYIPs vertraut, indem Sie kleine Summen aufs Spiel setzen. Erst nachdem Sie sich in der HYIP-Welt zurechtgefunden haben, gehen Sie zu größeren Investitionen über.

Merken Sie sich: Wer nicht riskiert, gewinnt nicht. Vergessen Sie aber auch nicht, dass derjenige, der zu viel riskiert, alles verliert. Halten Sie sich streng an alle Regeln für einen Privatinvestor und sie werden zweifellos prosperieren. „Ein vernünftiges Risiko eingehen“ lautet die Faustregel fürs Überleben in der veränderlichen und unvorhersagbaren Welt von High Yield Income Programs.

Goldene Regeln

Es gibt einige goldene Regeln, an die sich jeder Beteiligte an einem HYIP halten muss. Die Nichteinhaltung dieser Regeln kann dazu führen, dass der Investor statt zu gewinnen alle seine Ersparnisse verliert und tief in Schulden gerät. Diese Regeln sind nicht aus der Luft gegriffen. Sie wurden innerhalb langer Jahre des Beteiligtseins an HYIPs ausgearbeitet und auf die beste Weise - mit Trial-und-Error-Methode - getestet. Durch die Einhaltung der goldenen Regeln bekommen Sie die Möglichkeit, Ihre Risiken zu minimieren, Gewinn zu maximieren und auf die Schwindler nicht hereinzufallen.

Die erste Regel lautet: **Geben Sie nie mehr Geld aus, als Sie sich leisten können.** Erinnern Sie sich daran, das man in HYIPs nur überschüssiges Geld anlegen sollte, die man gewöhnlich für Luxusartikel ausgibt. Riskieren Sie niemals mit den Mitteln, die Sie für die Artikel täglichen Bedarfs brauchen. Es ist sehr dumm, in ein HYIP Geld zu investieren, das für die Zahlung der Kommunalabgaben bestimmt wurde. Die HYIPs bedeuten immer, ein Risiko

einzugehen. Es ist sehr gefährlich, Finanzmittel zu riskieren, die Sie am Leben halten müssen.

Die zweite goldene Regel lautet: **Seien Sie nicht geizig.** Lassen Sie Ihren Geiz über Sie nicht Oberhand gewinnen. Auch wenn Sie einige Monate lang Zinse von einem HYIP bekommen, ist das noch kein Grund dafür, Ihr Haus zu verpfänden oder einen hoch verzinsten Kredit auf sich zu nehmen. Keiner kann Ihnen garantieren, dass das heute noch funktionierende Projekt morgen nicht geschlossen wird. Dann können Sie alles verlieren, wenn Sie Ihr ganzes Geld sinnlos ausgegeben haben.

Vertrauen Sie der Person nicht, die Ihnen unglaublich hohe Prozentsätze verspricht. In der Regel zeugt das davon, dass das präsentierte Projekt ein Schwindel oder eine Pyramide ist. Merken Sie sich, dass 30-50% eine durchaus adäquate Gewinnrate ist. Wenn man Ihnen über 200% der Summe Ihrer Einlage verspricht, seien Sie sicher: Sie haben es mit einem Schwindler zu tun.

Die dritte goldene Regel heißt: **Beschäftigen Sie sich nie mit der Verbreitung von Spam.** Auch wenn im Programm hohe Prämien für den Gewinn neuer Kunden vorgesehen sind, versuchen Sie nicht, neue Kunden mit Spam anzuwerben. So werden Sie sich selbst und dem Projekt nur Schaden zufügen.

Die vierte goldene Regel heißt: **Halten Sie die Informationen über Passworte geheim.** Ein häufiger Fehler eines Anfängers besteht darin, dass er für einige HYIPs dasselbe Passwort benutzt. So bietet sich für einen Schwindler die Möglichkeit an, den Zugang zu vertraulichen Daten zu bekommen. Ein noch schlimmerer Fehler ist die Nutzung desselben Passwortes für ein HYIP und für Ihr Konto bei einem elektronischen Zahlungssystem. Die Schwindler merken sich immer die Passworte der ihnen zum Opfer gefallenen Kunden. Danach versuchen Sie mit ihrer Hilfe den Zugang zu elektronischen Kontos zu bekommen.

Wenn Sie ein Passwort kreieren, passen Sie auf, dass es möglichst kompliziert wird. Benutzen Sie Passworte aus einigen Wörtern, mit Symbolen aus verschiedenen Registern und Ziffern.

Und schließlich die letzte Regel: **unterziehen Sie das Sie interessierende Projekt immer einer genauen Untersuchung.** Erst nach einer Analyse sämtlicher Aspekte des Programms, Überprüfung aller Informationen und Erwägung aller zusätzlichen Informationen können Sie einen voraussichtlichen Schluss in Bezug auf die Lauterkeit des Projektes ziehen. Wenn Sie keine Analyse durchführen, ins erste für Sie attraktive Programm investieren und nach seiner vorzeitigen Schließung Ihr Geld verlieren, sind Sie selber schuld.

Berücksichtigen Sie alle goldenen Regeln. Nur unter ihrer Einhaltung können Sie Ihre Risiken minimieren. Der Investitionsmarkt duldet keine Investoren, die unüberlegt handeln, ohne einfachste Regeln zu befolgen.